

⑤

Int. Cl.:

A 47 j, 37/06

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



⑥

Deutsche Kl.: 34 b, 37/06

⑩

Offenlegungsschrift 2 308 779

⑪

Aktenzeichen: P 23 08 779.8-16

⑫

Anmeldetag: 22. Februar 1973

⑬

Offenlegungstag: 19. September 1974

Ausstellungsriorität: —

⑭

Unionspriorität

⑮

Datum: —

⑯

Land: —

⑰

Aktenzeichen: —

⑲

Bezeichnung:

Elektrisches Grillgerät

⑳

Zusatz zu: —

㉑

Ausscheidung aus: —

㉒

Anmelder:

Siemens-Electrogeräte GmbH, 1000 Berlin und 8000 München

Vertreter gem. § 16 PatG: —

㉓

Als Erfinder benannt:

Bjarsch, Otto, 8225 Traunreut

Prüfungsantrag gemäß § 28 b PatG ist gestellt

DT 2 308 779

2308779

Unser Zeichen:
VPA 73/9008 Ser/siElektrisches Grillgerät

Die Erfindung bezieht sich auf ein elektrisches Grillgerät mit einem die elektrischen Anschluß- und Schaltelemente aufnehmenden Seitenteil, das als Träger für in den Grillraum ragende Strahlungsheizkörper ausgebildet ist.

Bei den bekannten Grillgeräten dieser Art ist der Grillraum unlösbar mit dem Seitenteil verbunden. Dadurch ergeben sich Schwierigkeiten beim Reinigen des Grillraumes. Es ist auch schon vorgeschlagen worden, dass die elektrischen Bauelemente aufnehmende Seitenteil lösbar an dem Grillraum zu befestigen. Durch diesen Vorschlag wurde jedoch die Reinigungsmöglichkeit nicht wesentlich verbessert.

Aufgabe der Erfindung ist es daher, ein Grillgerät der eingangs beschriebenen Art zu schaffen, dessen Grillraum leicht zu reinigen ist.

Erfundungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, dass an dem Seitenteil ein den Grillraum bildendes becherförmiges Gehäuse betriebsmäßig lösbar gelagert ist, das mit seinen Durchstecköffnungen für die Strahlungsheizkörper und gegebenenfalls für einen Grillspieß aufweisenden Boden an dem Seitenteil anliegt.

Ein erfundungsgemäß ausgebildeter Grillraum kann ohne Beeinträchtigung seiner Funktion formmäßig so gestaltet werden,

VPA 73/9008

daß er leicht vonhand, bedarfswise aber auch in einer Spülmaschine gereinigt werden kann. Die Reinigung kann beispielsweise durch Abrundung von Kanten und dergleichen erheblich begünstigt werden.

Besonders vorteilhaft ist es, wenn nach einer weiteren Ausbildung der Erfindung das die elektrischen Bauelemente aufnehmende bzw. tragende Seitenteil einen das Gehäuse tragenden Ausleger aufweist, von dem das Gehäuse zur Reinigung leicht abgezogen bzw. abgehoben werden kann.

Eine weitere Verbesserung der Reinigungsmöglichkeit ergibt sich, wenn in dem Grillraum eine Fettpfanne angeordnet ist, deren dem Boden und der Öffnung des Gehäuses zugeordneten Ränder U-förmig nach oben abgebogen sind. Diese hochgezogenen Ränder können vorteilhaft eine Auflage für einen Grillrost oder einen Grillspieß bilden. Außerdem ist es günstig, wenn an dem die Öffnung des Gehäuses wenigstens teilweise verschließenden, hochgezogenen Rand der Fettpfanne ein Griff befestigt ist.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemäß ausgebildeten Grillgerätes dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 eine perspektivische Gesamtdarstellung,

Fig. 2 eine perspektivische Darstellung des Seitenteiles,

Fig. 3 eine perspektivische Darstellung des den Grillraum bildenden Gehäuses,

Fig. 4 eine perspektivische Darstellung der Fettpfanne.

Das in Fig. 1 dargestellte Grillgerät weist ein Seitenteil 1 auf, das die notwendigen elektrischen Anschluß- und Schaltelemente aufnimmt und das entsprechend der Darstellung in Fig. 2 als Träger für in den Grillraum ragende Strahlungsheizkörper 2 ausgebildet ist. Im unteren Bereich des Seitenteiles 1 ist ein Ausleger 3 befestigt, auf dem ein den Grillraum bildendes, becherförmiges Gehäuse 4 derart gelagert ist, daß es mit seinem Boden an dem Seitenteil 1 anliegt. Im Boden des becherförmigen Gehäuses 4 sind entsprechend der Darstellung in Fig. 3 Durchstecköffnungen 5 für die Strahlungsheizkörper 2 und für den Fall, daß in dem Seitenteil 1 ein Grillspießantrieb angeordnet ist, eine weitere Durchstecköffnung 6 für einen Grillspieß vorgesehen.

In das Gehäuse 4 ist eine Fettpfanne 7 eingeschoben, die entsprechend der Darstellung in Fig. 4 nach oben gezogene Ränder 8,9 aufweist, die die Auflage für einen nicht dargestellten Grillrost oder einen Grillspieß bilden. An dem die Öffnung des Gehäuses 4 wenigstens teilweise verschließenden hochgezogenen Rand 9 ist ein Handgriff 10 befestigt.

Zu Reinigungszwecken kann die Fettpfanne 7 dem Gehäuse 4 leicht entnommen und dieses von dem Ausleger 3 abgenommen werden. Der einfache Aufbau dieser beiden Elemente ist ein weiterer Vorteil bei der Reinigung.

5 Patentansprüche
4 Figuren

Patentansprüche

- (1) 1. Elektrisches Grillgerät mit einem die elektrischen Anschluß- und Schaltelemente aufnehmenden Seitenteil, das als Träger für in den Grillraum ragende Strahlungsheizkörper ausgebildet ist, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Seitenteil (1) ein den Grillraum bildendes becherförmiges Gehäuse (4) betriebsmäßig lösbar gelagert ist, das mit seinem Durchstecköffnungen (5,6) für die Strahlungsheizkörper (2) und gegebenenfalls einen Grillspieß aufweisenden Boden an dem Seitenteil (1) anliegt.
2. Elektrisches Grillgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Seitenteil (1) einen das Gehäuse (4) tragenden Ausleger (3) aufweist.
3. Elektrisches Grillgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß in dem Gehäuse (4) eine Fettpfanne (7) angeordnet ist, deren dem Boden und der Öffnung des Gehäuses (4) zugewandten Ränder (8,9) U-förmig nach oben gezogen sind.
4. Elektrisches Grillgerät nach den Ansprüchen 1 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß die hochgezogenen Ränder (8,9) Auflagen für einen Grillrost oder einen Grillspieß bilden.
5. Elektrisches Grillgerät nach den Ansprüchen 1, 3 und 4, dadurch gekennzeichnet, daß an dem die Öffnung des Gehäuses (4) wenigstens teilweise verschließenden, hochgezogenen Rand (9) der Fettpfanne (7) ein Griff befestigt ist.

409838/0012

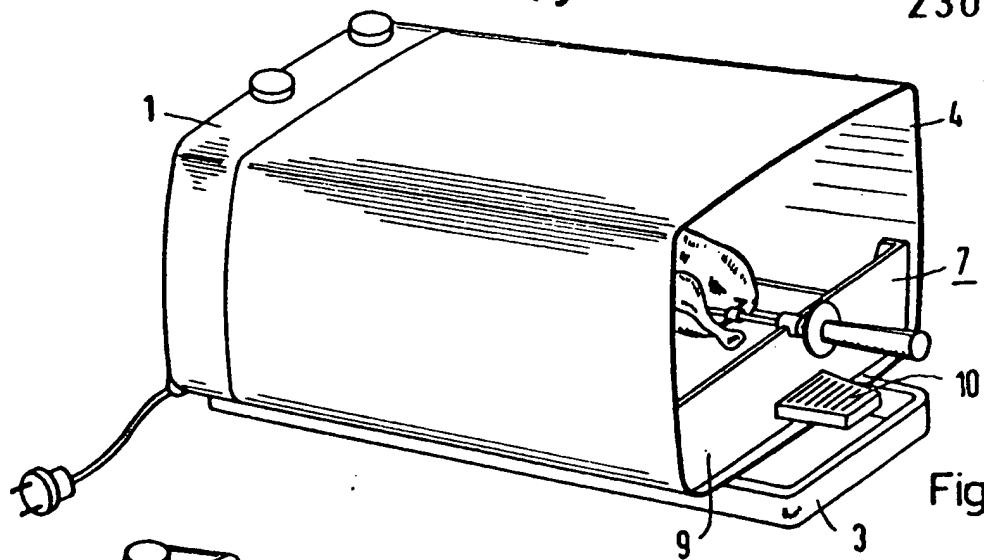


Fig. 1

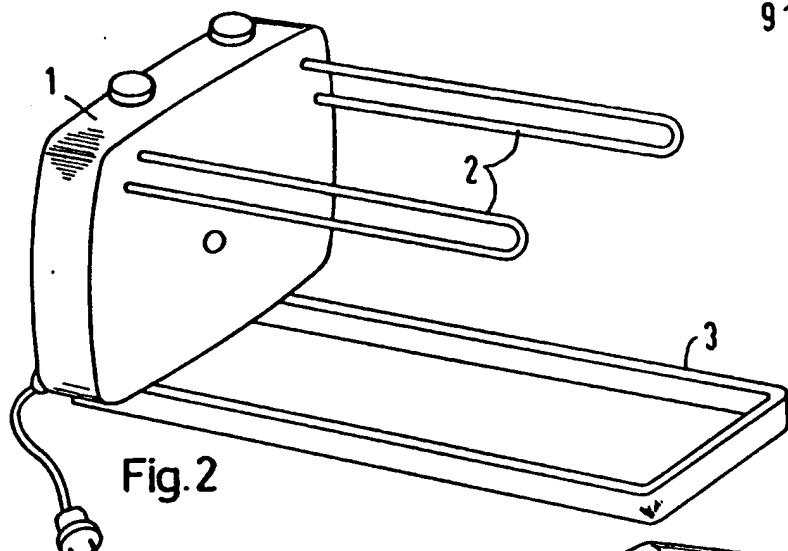


Fig. 2

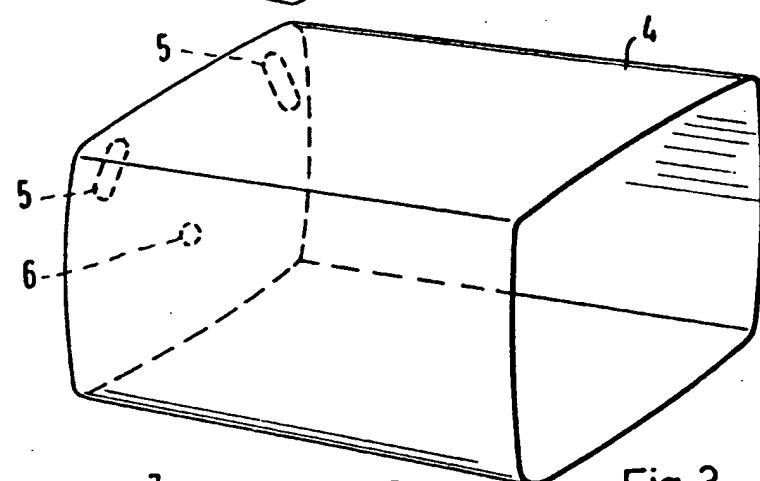


Fig. 3

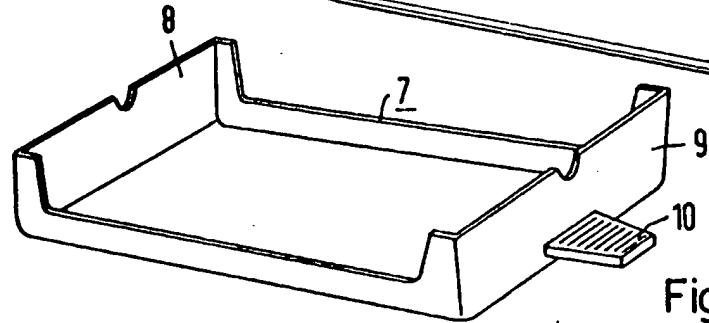


Fig. 4

34b 37-06 AT: 22.02.73 OT: 19.09.74

409838/0012